

# Nostalgie-Herbstfahrt im Zürcher Oberland



Zahlreiches Publikum im Innenhof des Ritterhauses Bubikon.



Hanspeter Rüsclin nahm ein Break de Chasse aus seiner Remise.



Daniel Würgler mit seinem Gespann vor einem Zürcher Riegelhaus.

(ws) Alles stimmte an diesem Tag: der herrliche Altweibersommer, die schönen Pferde und die lachenden Gesichter in den stilvollen Kutschen. Zum zweiten Mal organisierte Wädi Wolf zusammen mit Maya Hahn, Oliver Künzi und Chiara Holdener eine Nostalgiefahrt im Zürcher Oberland. 28 Gespanne starteten morgens in Grüningen zur Rundfahrt über Bubikon, Wolfhausen und zurück nach Grüningen. Eingespannt hatten die vielen Traditionsfahrer meist über 100-jährige Kutschen wie Landauer, Breaks und Chaisen. Angeführt wurde die Kolonne von Wädi Wolf mit einer Post-Berline. Der Apérohalt war im Ritterhaus Bubikon organisiert. In den historischen Gemäuern wurden die Gäste von der Jagdhornbläsergruppe «Waldmann» begrüßt. «So ein Innenhof ist ja wun-

derbar und optimal», freute sich Daniel Würgler, der wohl bekannteste Traditionsfahrer der Schweiz. Auch Hanspeter Rüsclin, altbekannter Vierspannerfahrer und internationaler Fahrsporthrifter, freute sich über die stilvolle Ausfahrt. Er spannte an diesem Tag einen seltenen Break de Chasse der renommierten Zürcher Kutschenbaufirma Geissberger ein. Später fuhren die stilvollen Gespanne zum Pensionsstall von Susanne und Erwin Stucki in Wolfhausen. Dort waren Anbindevorrichtungen für die Pferde errichtet worden und die Tische für das Mittagessen gedeckt. Pferde, Kutscher, Gäste und Helfer durften sich nun während zwei Stunden stärken, bis die herrliche und bestens organisierte Fahrt fortgesetzt wurde und in Grüningen ihren Abschluss fand.



Filmreife Gespannfahrerinnen mit extravaganten Kleidern.



Organisator Wädi Wolf (l.) mit der Post-Berline unterwegs. Fotos: Werner Schönenberger



Stilvoll unterwegs.